

Meran Burggrafenamnt



14 weitsichtigen Männern

Ist es zu verdanken, dass der Feuerwehruzug Vernuer vor 50 Jahren gegründet wurde. 4 dieser verdienten Pioniere gehören noch zum Zug und damit zur Freiwilligen Feuerwehr Riffian: **Alois Prünster** (im Bild, von links), **Josef Unterthurner**, **Eduard Rottensteiner** und **Josef Lamprecht** erhielten beim gestrigen Festakt eine Dankesurkunde.

MONTAG
▲ 32° ▼ 18°
Teils sonnig mit Gewitterneigung.
70%

DIENSTAG
▲ 31° ▼ 18°
Sonne, Wolken, später auch Gewitter.
70%

MITTWOCH
▲ 32° ▼ 18°
Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.
50%



2 BRD-Einsätze auf Meran 2000

HAFLING (ki). Am Samstag rückte die Meraner Bergrettung zu 2 Einsätzen auf Meran 2000 aus. Gegen 17.30 Uhr war der Meraner J. K. beim Abstieg von der Kuhleitenhütte gestolpert und rund 50 Meter den Abhang hinuntergerutscht. Die Bergrettung Meran schickte eine Mannschaft mit dem Einsatzjeep ins Gebiet; ein weiterer BRD-Helfer flog mit dem Rettungshelikopter Pelikan 1 zur Unfallstelle. Der BRD-Mann und ein Flughelfer wurden mit der Winde zum Patienten abgelenkt und borgen diesen mit dem Bergegurt. Der Verletzte wurde ins Bozner Krankenhaus geflogen, während sein Vater vom BRD bis nach Falzeben begleitet wurde. Gegen 22 Uhr wurde die Bergrettung zu einem weiteren Einsatz gerufen. Ein junger Meraner (S. G.) war beim Abstieg in der Nähe der Zueggghütte gestürzt. 2 BRD-Einheiten fanden den Jugendlichen mit Verletzungen am Gesicht und am Unterschenkel vor, versorgten seine Wunden und brachten ihn nach Falzeben, wo er dem Weißen Kreuz zum Abtransport ins Meraner Krankenhaus übergeben wurde. Im Bild: der Ifinger.



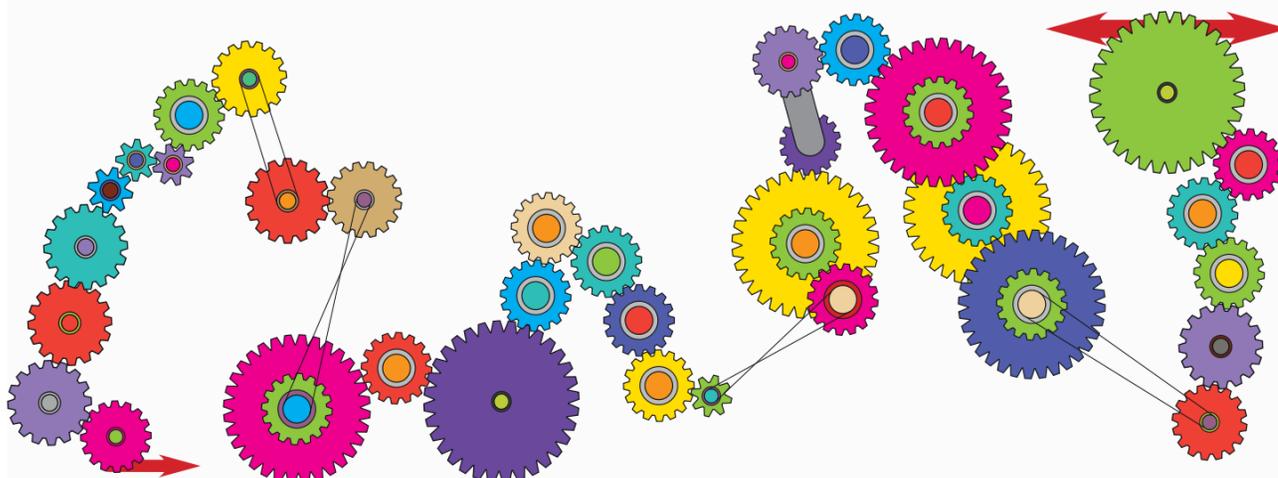
AUFLÖSUNG

gegen den Uhrzeigersinn

RÄTSEL

Uhrwerk

Das pinkfarbene Rad unten links gibt die Drehrichtung vor. In welche Richtung bewegt sich das grüne Zahnrad oben rechts?



Vom Industriegebäude zum Kraftort

JUGENDARBEIT: Bischof Ivo Muser segnet Südtirols erste Kapelle zum seliggesprochenen Josef Mayr-Nusser – 10 Jahre Jugendbüro Passeier

VON FLORIAN MAIR

MOOS. Gefeiert wurde gestern im Hinterpasseier: Bischof Ivo Muser segnete das Krafthaus Josef Mayr-Nusser beim Jugendhaus Hahnebaum zwischen Moos und Rabenstein. Zudem wurde auf das 10-jährige Bestehen des Jugendbüros Passeier zurückgeblückt.

In die Gestaltung von Südtirols erster Josef-Mayr-Nusser-Kapelle in einem ehemaligen E-Werkgebäude wurden Kinder und Jugendliche eingebunden. Auch Handwerker und Künstler waren am Werk. Die Kosten von etwa 15.000 Euro tragen die Gemeinden Moos, St. Leonhard und St. Martin, denen auch das Jugendhaus Hahnebaum gehört.

„Die Herausforderung bestand darin, ein ehemaliges Industriegebäude in einen sakralen Ort umzugestalten“, sagte Konrad Pamer, Gemeindejugendreferent von Moos und Ge-



Zur Freude der Passeierer kam Bischof Ivo Muser (Bildmitte) nach Hahnebaum, um die Kapelle zu segnen. fm

schaftsführer des Jugendbüros Passeier. Nach einem Sketch, bei dem es um Josef Mayr-Nusser ging, stand Bischof Ivo Muser der Wort-Gottes-Feier vor. Er wür-

digte den Seligen als einen sozialen, ernsthaften und nachdenklichen Menschen, dem der christliche Glaube und die Gemeinschaft wichtig gewesen seien.

Der Oberhirte der Diözese rief dazu auf, „Ja zu Gott und zu den Menschen und im richtigen Moment Nein zu sagen“, so wie es Josef Mayr-Nusser getan habe.

Als wichtige Teile zur Ausstattung der Kapelle hatte der Bischof einen Rosenkranz von Papst Franziskus, ein Messbuch und eine Hl. Schrift mitgebracht. Denn als Mayr-Nusser im Februar 1945 auf dem Weg ins Konzentrationslager Dachau in einem Viehwaggon starb, hatte er eine Hl. Schrift, ein Schott-Messbuch und einen Rosenkranz bei sich.

Nach der Wort-Gottes-Feier blickte Elisabeth Wohlfarter auf 10 Jahre Jugendbüro zurück. Sie ist die Vorsitzende des Vereins Jugendbüro. Beim Ausblick wurde zum Beispiel auf die Segnung des Bergheims Egghof-Kaser im Spätherbst hingewiesen. Zum vom Büro betreuten Netzwerk Passeier gehören 65 Vereine.

Ein Lob ging an den engagierten Geschäftsführer Pamer. Bei der Feier zugegen waren unter anderem Vertreter der Geistlichkeit, der Politik und der Partner des Jugendbüros. © Alle Rechte vorbehalten



„Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Wehr“

ZIVILSCHUTZ: Zug Vernuer der Freiwilligen Feuerwehr Riffian feiert 50-jähriges Bestehen – Trink-, Lösch- und Abwassernetz gesegnet



Ein beeindruckendes Bild: Der Feuerwehruzug ist der ganze Stolz der Vernuerer und Gfeiser Bevölkerung. fm

RIFFIAN (fm). „50 Jahre sind nun schon vergangen, als sich 14 Vernuerer Bauern zusammengetan haben, um unseren Löschzug zu gründen“, berichtete Zugskommandant Josef Rottensteiner bei der gestrigen Jubiläumsfeier auf dem Festplatz in Vernuer. Seiner Ansprache war ein Dankgottesdienst mit Pfarrer Edmund Ungerer vorausgegangen.

Zahlreiche Einheimische und Gäste waren auf den Beinen, um das Jubiläum des Feuerwehruzugs zu feiern. Von 1962 bis 1964 wurde in Vernuer und Gfeis eine Trinkwasserleitung verlegt. Daraufhin wurde die Idee geboren, eine Feuerwehrgruppe auf die

Beine zu stellen. „Mit dem Leitgedanken, dem Nächsten zu helfen, wurde der Zug 1968 gegründet“, blickte Rottensteiner zurück.

Erster Zugskommandant war Josef Lamprecht. Franz Lamprecht, Josef Hofer, Sepp Hofer und Josef Rottensteiner folgten dem heutigen Ehrenmitglied der Riffianer Wehr nach. Zuerst gehörte der Zug zur Feuerwehr Tschenn, von der man sich aber im Jahr 1971 aufgrund von Unstimmigkeiten trennte, um sich der Riffianer Feuerwehr anzuschließen. Vor 20 Jahren wurden die Wehren Tschenn und Riffian zusammengeschlossen.

Zugskommandant Rottenstei-

ner dankte allen, die den Zug unterstützen. Er lobte die guten Beziehungen zur Dorfwehr mit Kommandant Alexander Turato.

Bürgermeister Franz Pixner würdigte als oberster Zivilschützer in der Gemeinde Riffian die Weitsicht der Gründer. Er meinte, dass der Zug Vernuer ein wichtiger Teil des Zivilschutzes sei.

„50 Jahre Löschzug Vernuer bedeuten mehr Sicherheit und Hilfe, wenn sie nötig ist“, brachte es Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech auf den Punkt. Dies trage auch zur Lebensqualität bei. Landesrat Arnold Schuler meinte, dass die Feuerwehr einen hohen Stellenwert in der Dorfge-

meinschaft einnehme. Er betonte, dass es wichtig sei, auch entlegene Orte mit einem zeitgemäßen Trink-, Lösch-, Abwasser- und Glasfasernetz zu erschließen (siehe nebenstehenden Bericht).

Kommandant Alexander Turato überbrachte die Grüße der Feuerwehr Riffian und fand klare Worte zum Stellenwert der Vernuerer Wehrleute: „Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Wehr. Wir können uns stets auf euch verlassen.“ Nach dem Festakt fiel der Startschuss für das traditionelle Feuerwehrfest. © Alle Rechte vorbehalten



HINTERGRUND

Etwa 23 Kilometer Leitungen verlegt



RIFFIAN (fm). In Vernuer und Gfeis wurden seit 2000 unter anderem rund 23 Kilometer Trink-, Lösch- und Abwasserleitungen sowie Leerrohre für das Glasfaser- und Stromnetz verlegt, neue Hydranten errichtet, ein Trinkwasserhochbehälter neu gebaut, eine Quellfassung erneuert und ein Trinkwasserhochbehälter saniert. Pfarrer Edmund Ungerer segnete gestern die Werke. „Die Arbeiten sind fast abgeschlossen“, sagte Gemeinde- referent **Alexander Turato** (im Bild). Die Kosten für Gemeinde und Land liegen bei etwa 2,3 Millionen Euro. ©

Partschins: Einbrecher auf frischer Tat ertappt

CHRONIK: Anwohner stellen vorbestraften 50-Jährigen

PARTSCHINS (ki). Wegen Einbruchs nahmen die Carabinieri von Schlanders am Freitag einen 50-jährigen italienischen Staatsbürger fest. Der mehrfach vorbestrafte Mann hatte sich gegen 22 Uhr mit einem Glasschneider Zutritt zu einer Wohnung in Partschins verschafft, während die Familie bei einem Konzert war. Nachbarn beobachteten jedoch den Einbruch und schlugen Alarm.

Als der maskierte Einbrecher das Haus verließ, verfolgten ihn 2 Hausbewohner, stellten ihn nahe der Talstation der Texelbahn und hielten ihn bis zum Eintreffen der Carabinieri fest.



Ein Teil des sichergestellten Diebesgutes. Carabinieri

Diese stellten den Großteil des gestohlenen Schmucks sicher und brachten den Einbrecher ins Bozner Gefängnis. © Alle Rechte vorbehalten